

**Einige neue Opiliones Laniatores
und
Solifugae**

VON C. FR. ROEWER (Bremen)

(Mit 2 Abb. im Text)

Opiliones Laniatores SOERENSEN
Fam. Assamiidae SOERENSEN
Subfam. Hypoxestinae ROEWER
Gen. *Cleoxestus* gen. nov.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1. Area des Scutums unbewehrt, 2.-4. Area mit je einem mittleren Dörnchenpaar, 5. Area (= Scutum-Hinterrand) und 1.-3. freies Tergit mit je einer Dörnchen-Querreihe. — Stigmen deutlich sichtbar; 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus mit 5, 2.-4. Tarsus mit jeweils mehr als 6 Gliedern; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — Diese Gattung ist verwandt mit *Congonella* RWR. und *Ealabius* RWR.; Genotypus:

Cleoxestus luteipictus spec. nov.

♀: Länge des Körpers 5, des 1.-4. Beines 8,5 : 16 : 9 : 15 mm.

Unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so groß ist wie die übrigen drei gleichgroßen; Fläche des Carapax matt-glatt, nicht bekörnelt, ebenso 1.-4. Area des Scutums (abgesehen von der in der Genus-Diagnose genannten Dörnchen-Bewehrung); 5. Area und freie Tergite zwischen ihren Dörnchen etwas bekörnelt; freie

Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe und Stigmensternit wie auch die ventrale Fläche der Coxen regellos bekörnelt, 4. Coxa dorsal außerdem mit etlichen größeren Körnchen bestreut. — Cheliceren auf dem Dorsalbuckel des 1. Gliedes bekörnelt. — Palpen: alle Glieder dorsal bekörnelt, besonders Femur und Tibia, Femur ventral in den basalen zwei Dritteln mit einer Längsreihe aus 9-10 kurzen Zähnchen, doch medial-apical unbewehrt, Patella, Tibia und Tarsus wie üblich bewehrt. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 1.-4. Femur gerade, Zahl der Tarsenglieder 5 : 10 : 7 : 7.

Färbung des Körpers im Grunde rostgelb, doch Carapax schwarz genetzt, Seitenrand des Scutums blaß, 1.-5. Area des Scutums schwarz mit je vier gelben, runden Flecken, freie Tergite ganz schwarz. — Cheliceren, Palpen und Beine blaßgelb, nur die Femora und Tibien der Beine leicht schwarz genetzt.

Mozambique: Tete — 1 ♀ — Holotypus — RII/10083/53.

Gen. *Rhabdopygata* gen. nov.

Tuber oculorum mit einem Dörnchen-Paar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.-3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 4. und 5. Area unbewehrt, desgleichen das 1. und 2. freie Tergit, 3. freies Tergit mit einem Paare größter Dornen, Operculum anale unbewehrt. — Stigmen deutlich sichtbar; 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus mit 6, 2.-4. Tarsus mit jeweils mehr als 6 Gliedern; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — Diese Gattung ist verwandt mit *Rhabdopygus* RWR.; Genotypus:

Rhabdopygata mossambica spec. nov.

Länge des Körpers 5, des 1.-4. Beines 10 : 17 : 10 : 15 mm.

Unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so groß ist wie die drei übrigen gleichgroßen; Fläche des Carapax und des Scutums (abgesehen von dessen Bewehrung) matt-glatt, Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; freie Tergite (abgesehen von dem großen Dornenpaar des 3. freien Tergits) und freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Stigmensternits und der 1.-4. Coxa dicht und fein bekörnelt. — Cheliceren auf dem Dorsalbuckel ihres 1. Gliedes nur leicht bekörnelt. — Palpen bis zur Tibia dorsal leicht bekörnelt, Femur ventral mit einer Längsreihe kurzer Zähnchen, doch medial-apical unbewehrt, Patella, Tibia und Tarsus wie üblich bewehrt. — Beine an den Femora

leicht bekörnelt, 3. und 4. Femur schwach S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 6 : 10 : 7 : 7.

Färbung des Carapax schwarz genetzt, Scutum schwärzlich und nur seine Dornenpaare weißlich hervortretend, ebenso die freien Tergite; freie Sternite, Stigmensternit und die Coxen gleichmäßig schwarz genetzt. — Cheliceren und Palpen blaßgelb, kaum schwärzlich genetzt, die Beine desgleichen.

Mozambique : Tete — 2 ♀ — Typus — RII/10084/54.

Mabwella trochanteralis spec. nov.

Länge des Körpers 4,5; des 1. Beines 5,5; des 4. Beines 9 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung: *Tuber oculorum* mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so groß ist wie die drei übrigen gleichgroßen; Fläche des Carapax neben und hinter dem *Tuber oculorum*, der außer seinem Dörnchenpaar noch weitere grobe Körnchen verstreut aufweist, regellos und dicht bekörnelt; 1.-5. Area des Scutums und freie Tergite mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der auf der 2. und 3. Area je ein mittleres Dornenpaar, auf dem 2. freien Tergit ein weiteres mittleres Dornenpaar und auf dem 3. freien Tergit (im medianen Drittel) drei größere Dornen hervortreten; Scutum-Seitenrand mit nur einer feinen Körnchen-Längsreihe. — Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe, Stigmensternit und Fläche der Coxen dicht und regellos bekörnelt; Stigmen deutlich sichtbar; 4. Coxa lateral mit 4-5 Dörnchen bewehrt, doch apical unbewehrt. — Cheliceren auf dem Dorsalbüchel ihres 1. Gliedes grob bekörnelt. — Palpen dorsal bekörnelt, Femur ventral mit einer vollständigen Längsreihe kleiner Zähnen, doch medial-apical unbewehrt. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 5 : 9 : 6 : 6; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig; 1.-3. Trochanter hinten mit je einem Dörnchen bewehrt.

Färbung des Körpers im Grunde rostgelb, Carapax schwärzlich genetzt, Seitenrand des Scutums, Area und freie Tergite desgleichen, doch die Rückendornen blaßgelb; alle Gliedmaßen leicht schwarz genetzt.

M. trochanteralis ist von *M. wittei* RWR. durch die nicht regellos bekörnelt 1. Area des Scutums, durch den nur mit einer Körnchen-Längsreihe versehenen Scutum-Seitenrand und besonders durch die hinten bewehrten 1.-3. Trochanteren der Beine unterschieden.

Callereca teteana spec. nov.

Länge des Körpers 4; des 1.-4. Beines 4 : 8 : 6,5 : 8 mm.

Gestalt, Bewehrung und Bekörnelerung des Körpers und der Gliedmaßen wie bei *Callereca gracilis* RWR. 1940, doch von dieser Art unterschieden durch andere Körpermaße und vornehmlich durch die auffällig andere Färbung und Zeichnung, die die gleiche ist wie bei *Ereca undulata* SOERENSEN 1910 (vergl. ROEWER, Weberknechte der Erde 1923 p. 260 Fig. 280).

Mozambique: Tete — 1 ♂ (Penis ausgestreckt) — Holotypus — RII/10327/73.

Metereca minuta spec. nov.

Länge des Körpers 3; des 1. Beines 4,5 und des 4. Beines 8 mm.

Tuber oculorum regellos grob bekörnelt; unterer Stirnrand mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren mediale der lateralen Paare doppelt so groß sind wie die drei übrigen gleichgroßen, oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe besetzt, Fläche des Carapax grob und regellos bekörnelt; 1.-5. Area des Scutums mit je zwei Körnchen-Querreihen und 1.-3. freies Tergit ebenfalls mit je zwei, jedoch größeren Körnchen-Querreihen, Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe. — Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe, Fläche des Stigmensternits und der Coxen dicht und regellos bekörnelt, Stigmen nicht sichtbar. — Cheliceren auch auf dem Dorsalbuckel des 1. Gliedes glatt und nicht bekörnelt. — Palpen dorsal glatt, Femur ventral mit einer vollständigen Längsreihe kräftiger Zahnchen und medial-apical mit 1 Zahnchen bewehrt, Patella bis Tarsus wie üblich bewehrt. — Beine matt-glatt, nicht bekörnelt, 3. und 4. Femur leicht S-förmig und wie Patella und Tibia etwas verdickt (besonders am 4. Bein). Gliedzahl der Tarsenglieder 5 : 10 : 6 : 7; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig.

Färbung des Körpers rostgelb, alle Körnchen der Rückseite schwarz, Areae des Scutums im mittleren Drittel schwärzlich genetzt und seitlich von je einem schwärzlichen Mönchfleck besäumt, Scutum-Seitenrand sowie die freie Tergite schwarz genetzt; Körper ventral mit den Coxen rostgelb, doch die freien Sternite bis zum Operculum genitale von einer schwärzlichen Medianbinde durchzogen. — Cheliceren einfarbig hell-rostgelb, Beine und Palpen rostgelb, leicht schwarz genetzt.

Die geringe Körpergröße und Färbung unterscheiden die neue Art von den übrigen *Metereca*-Arten, besonders von *M. montana*

Rwr. Auch ist das 4. Bein auch beim ♂ nicht so stark verdickt wie bei den anderen *Metereca*-Arten.

Mozambique: Tete — 1 ♂ (Typus), 3 ♀ (Paratypoide) — RII/10846/74.

Gen. *Lygippulus* gen. nov.

Mit den Merkmalen der *Erecinae*: Tuber oculorum quer-ova und mehr oder weniger mit Körnchen bestreut, aus denen ein Paar etwas größerer hervortritt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche, 1.-4. Area unbewehrt, 5. Area (Scutum-Hinterrand) und freie Tergite mit je einer Dörnchen-Querreihe, Operculum anale unbewehrt. — Stigmen nicht sichtbar. — 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Stachel bewehrt. — Beine: 1. Tarsus mit 4, 2. Tarsus mit mehr als 6 (variabel), 3. und 4. Tarsus mit je 5 Gliedern, 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

Lygippulus major spec. nov.

Länge des Körpers 4,5; des 1. Beines 6,3 und des 4. Beines 7,5 mm.

Tuber oculorum grob bekörnelt, ein stärkeres Paar kaum hervortretend; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren beide der lateralen Paare gleichgroß und doppelt so groß sind wie der Medianzahn, oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe, Fläche des Carapax regellos bekörnelt, 1. Area des Scutums desgleichen, 2.-4. Area mit je zwei regelmäßigen Körnchen-Querreihen, Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen, 5. Area und freie Tergite mit je einer Körnchen-Querreihe, in der auch die jeweils 3 bis 4 Dörnchen stehen. — Freie Sternite mit je einer Querreihe feiner Körnchen (feiner als die dorsalen) und Stigmensternit und Fläche der Coxen fein und regellos bekörnelt. — Cheliceren glatt, doch der Dorsal buckel des 1. Gliedes nur hinten mit einigen Körnchen besetzt. — Palpen dorsal glatt, Femur ventral mit einer vollständigen Längsreihe kräftiger Zähnen, Patella, Tibia und Tarsus kräftig wie üblich bewehrt. — Beine des 1. und 2. Paares matt-glatt, des 3. und 4. Paares dicht und fein bekörnelt; 3. und 4. Bein an Femur bis Tibia stark verdickt, besonders beim ♂ am 4. Bein, 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4 : 7-8 : 5 : 5.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen rostgelb, nur Carapax und Dorsalseite des Abdomens leicht schwärzlich genetzt.

Mozambique: Tete — 2 ♂ (Typus), 2 ♀ (Paratypoide) — RII/10848/76.

Lygippulus parvulus spec. nov.

Länge des Körpers 2,5 (♂)-3 (♀); des 1.-4. Beines 2 : 5,5 : 3 : 5 mm.

Tuber oculorum mit Körnchen bestreut, aus denen ein größeres Paar hervortritt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren mediale der lateralen Paare lateralwärts gekrümmt und doppelt so groß sind wie die übrigen drei geraden gleichgroßen, oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe, im übrigen ist die Carapax-Fläche glatt und zeigt nur hinter dem Tuber oculorum zwei mediale Längsreihen aus 3 : 3 Körnchen; 1. und 2. Area des Scutums mit je drei, 3. und 4. Area mit je zwei regelmäßigen Körnchen-Querreihen, Scutum-Seitenrand mit nur einer Körnchen-Längsreihe; 5. Area (Scutum-Hinterrand) und freie Tergite wie bei *L. major* bewehrt. — Freie Sternite, Stigmensternit, Coxen und übrige Beinglieder wie bei vorgenannter Art, desgleichen Cheliceren und Palpen. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4 : 7 : 5 : 5.

Körper rostgelb, dorsal reich und gleichmäßig schwarz genetzt. — Cheliceren und Palpen einfarbig rostgelb, Beine leicht schwarz genetzt bis zur Tibia, Metatarsen und Tarsen ganz blaßgelb.

Mozambique: Tete — 6 (♂ und ♀) — Typus (♂) und Paratypoide — RII/10080/70.

Lygippulus scaber spec. nov.

Länge des Körpers 3,5; des 1. Beines 3,5 und des 4. Beines 7 mm.

Tuber oculorum wie bei *L. parvulus*; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren beide der lateralen Paare gerade und gleichgroß sind, während der mediane Zahn nur halb so groß ist; oberer Stirnrand mit einer Querreihe grober Körnchen, wie sie die ganze Fläche des Carapax und der 1.-4. Area des Scutums regellos (also nicht in Querreihen!) bedecken; Scutum-Seitenrand mit drei Körnchen-Längsreihen. — 5. Area (Scutum-Hinterrand) und freie Tergite mit je zwei sehr groben Körnchen-Querreihen, deren hinterer jeweils die stärkeren Dörnchen eingereiht sind. — Freie Sternite, Stigmensternit, Coxen wie bei voriger Art bekörnelt, doch 4. Coxa lateral-dorsal besonders grob bekörnelt. — Cheliceren, Palpen und Beine wie bei *L. major*; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4 : 7 : 5 : 5.

Färbung des Körpers dorsal schmutzig-rostgelb, die Körnchen des Rückens scharf schwarz hervortretend; Körper ventral mit

Coxen einfarbig rostgelb, desgleichen Cheliceren und Palpen; Beine bis zur Tibia leicht schwärzlich genetzt.

Mozambique : Tete — 1 ♂ — Holotypus — RII/10847/75.

Literatur:

ROEWER, C. F.

1923, Weberknechte der Erde. — Jena.

ROEWER, C. F.

1935, Alte und neue Assamiidae (Weitere Weberknechte VIII). — Veröff. Dt. Kol. u. Übersee-Mus., Bremen, Bd. 1, Heft 1.

ROEWER, C. F.

1940, Neue Assamiidae und Troglulidae (Weitere Weberknechte X). — ebenda, Bd. 3, Heft 1.

Aus dem Zoologischen Museum der Universität Hamburg legte uns Herr Dr. Weidner die folgenden Solifugen zur Identifizierung vor:

Solpuga lethalis (C. L. KOCH) — 1 ♀ — Cap-Provinz Südafrikas, Worcester.

Solpugema vincta (C. L. KOCH) — 1 ♀ — Angola: Bela Vista.

Solpugassa furcifera (KRAEPELIN) — 3 ♂, 1 ♀ — Angola: Chitado (Wüste, unter Steinen).

Ammotrecha stolli (POCOCK) — 1 ♂, 2 ♀ — Salvador und 1 ♀ aus Costa Rica.

Ammotrecha friedländeri spec. nov.

Länge: Cheliceren + Prosoma + Opisthosoma beim ♂ = 3 + 4 + 7 = 14 mm, beim ♀ = 4 + 5 + 11 = 20 mm.

Mit den Merkmalen der Gattung (siehe ROEWER 1934 p. 596): Unbeweglicher Finger der Cheliceren mit 2 gleichgroßen Vorderzähnen, 2 kleinen Zwischenzähnen, 1 (größten) Hauptzahn und 4:4 kleinen Wangenzähnen, beweglicher Chelicerenfinger mit 1 Vorderzahn, 1 Zwischenzahn, 1 Hauptzahn und medial unterhalb des letzteren mit 1 kräftigen Wangenzahn. Die längsovale Anheftungsstelle des Flagellums (♂), dessen Spitze bis zum 1. Vorderzahn nach vorn reicht, oberhalb des Hauptzahnes. — Palpen beim ♂ und ♀ relativ geringfügig bewehrt: Metatarsus prolateral mit 5 Dornen und ventral wie auch der Tarsus mit Cylinderborsten besetzt, im übrigen rings dicht behaart. —

Beine: 2. und 3. Tarsus (eingliedrig) ventral mit 1:2:2:1 Dornen, 4. Tarsus (dreigliedrig) ventral mit 2:2/2/2:1 Dornen bewehrt. — Genitalsternit des ♀ siehe Fig. 2.



Fig. 1.

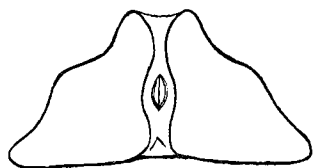


Fig. 2.

Färbung: Cheliceren dorsal leicht gebräunt, doch ohne dunkleren Längsstreifen, Propeltidium gleichmäßig dunkelbraun, freie Prosomaltergite und Tergite des Opisthosoma schwarzbraun, seitlich entlang der grauschwarzen Pleura schmal weißlich berandet und median von einer breiten, milchweißen, scharf begrenzten Längsbinde durchzogen, die schon auf den prosomalen Tergiten beginnt, parallelrandig verläuft und sich erst auf den letzten drei opisthosomalen Tergite verliert, Ventralseite des Körpers mit Coxen einfarbig blaßgelb, die Malleoli einfarbig blaßgelb. — Pedipalpen vom Femurende an bis zum Tarsus einschließlich dunkelbraun, 1. Bein einfarbig blaßgelb, 2.-4. Bein mit blaßgelben Trochanteren, Femora bis Tarsen stark dunkelbraun.

Unterschied von den bisher bekannten *Ammotrecha*-Arten, die sämtlich nur einen Zwischenzahn am unbeweglichen Chelicerenfinger besitzen, ist der Besitz von zwei solcher Zwischenzähne (vergl. Fig. 1).

Brasilien: Mendes, Sierra de Mor — 1 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) und Paratyp. (♀). — Friedländer leg. Juli-Sept. 1935.

Literatur:

ROEWER, C. F.

1934, Solifugae, Palpigradi — Bronns Klass. Ordn. des Tierreichs, Bd. 5, Abt. 4, Buch 4.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. C. Fr. Roewer, Bremen, Bandelstraße 14.